G.A.S.-DER (Gökova-Akyaka'yı Sevenler Derneği), Nail ÇAKIRHAN Sok.9, 48 650 Akyaka, ULA
Tel/Fax: (+90) 0 252-243 4334 **e-mail: dernek@akyaka.org**

Freunde von Gökova-Akyaka

2008 Ausstellungen:

23.05.08-01.06.08	**Memik Kibarkaya, Malerei**
06.06.08-15.06.08	**Fikret Yaltraklı, Malerei**
20.06.08-29.06.08	**Çizgelikedi Kadınlar Projesi, Photo**
04.07.08-13.07.08	**Ayşegül Apak, Keramik**
18.07.08-27.07.08	**Mehmet Bildirici, Archäologie**
01.08.08-10.08.08	**Simon J.A. Simpson, Photo**
25.08.08-28.08.08	**Tatbiki Sanat Galerisi, Strassen Festival**
15.08.08-24.08.08	**Svetlana Inaç, Malerei**
29.08.08-07.09.08	**Ayşe Saray, Photo**
12.09.08-21.09.08	**Ülkü Onur, Malerei**
26.09.08-05.10.08	**Türkan Dişbudak + Neşe Aksoy, Malerei**
10.10.08-19.10.08	**Hale Ozansoy, Malerei**
24.10.08-02.11.08	**Ekindiz Tanay, Batik**

Ausstellungen finden im Nail Çakırhan & Halet Çambel Haus für Kunst und Kultur statt.

Die Eröffnungscocktails sind jeweils am ersten Tag einer Ausstellung und offen für Jedermann

Öffnungszeiten: 16.00 - 19.00 täglich. Der Eintritt ist frei

Informationen über das Nail Cakırhan und Halet Çambel Kultur- und Kunsthaus:

Im Jahr 1998 wurde das Nail Çakırhan und Halet Çambel Kunst- und Kulturhaus mit einer vielbeachteten Feier eröffnet, an der Berühmtheiten aus der Welt der türkischen Kunst und Politik wie Tarık Akan, Ali Özgentürk, Mümtaz Soysal, Oktay Akbal, İlhan Selçuk, Mina Urgan, Şadan Gökovalı und Oktay Ekinci teilnahmen. Im Anschluss an diese Eröffnung übertrug Nail Çakırhan die Leitung des Ausstellungshauses dem Verein der Freunde Akyakas, um es für kulturelle und künstlerische Aktivitäten zu nutzen.

Das Haus, das sich vollständig nach der bekannten Ula-Architektur von Nail Çakırhan richtet und mit grosster Sorgfalt von örtlichen Handwerksmeistern erbaut wurde, bietet vor allem mit der Deckenverzierung eine Augenweide. Da die Wände des Ausstellungshauses zu großen Teilen aus Fenstern bestehen, kann das Licht aus allen Richtungen einfallen. Der Ausstellungsraum wurde im Garten des Nail Çakırhan Anwesens errichtet, das mit dem auch international bedeutenden Aga Khan Preis ausgezeichnet wurde.

Das Kulturhaus, das mit einer Fotoausstellung über „Leben und Werk Nail Çakırhans“ eröffnet wurde und danach seine Türen für alle Arten von Kunst öffnete, hat sich innerhalb von acht Jahren regional, ja, sogar national einen Namen gemacht.

Wie in jedem Jahr wird es sicherlich auch in diesem Jahr mit wechselnden Ausstellungen im Zweiwochenrythmus vom 23. Mai bis zum 04. November abermals Treffpunkt für Kunstliebhaber und Besucher aus der Region und von außerhalb sein.

Wir laden Alle ein, neben den bekannten touristischen Sehenswürdigkeiten Akyakas auch die Möglichkeit zu nutzen, die Künstler, die während der Ausstellung meist anwesend sind, kennen zu lernen und mit ihnen ihre Werke und Kunst zu diskutieren.

Memik Kibarkaya (23 Mai – 01 Juni)

Der Künstler ist 1950 geboren und graduierte an der Fırat Universität als Veterinär. Um seine Berufung als Maler ausüben zu können, glaubte er mit der Natur verbunden sein zu müssen, vielleicht auch nur die Bereitschaft zu haben, in der Natur zu malen. Manchmal kommt es ihm überhaupt nicht in den Sinn etwas zu tun – er folgt einfach seiner Muse. Für ihn kommen die besten Ideen, wenn er sich langweilt, besonders geprägt von den negativen Seiten der Dinge, die auf der Welt geschehen.

Ihn bewegen die Negativen Dinge – das könnte auch eine Flucht sein, wie bei vielen Malern - so glaubt er. F. Mualla vor der Polizei, Goya vor dem König, V. van Gogh versuchte sogar vor der Welt davonzulaufen.

"Manche Künstler verhalten sich wie Austern. Eingedrungener Schmutz wird wunderschön verkleidet. Ich glaube, das ist eine gute Methode", sagt Mehmet Kibarkaya.

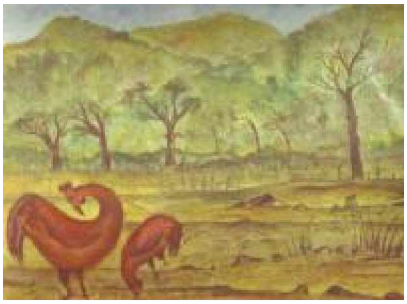
Der Künstler sah eines Tages ein Bild an einer Wand und bekam eine Gänsehaut; später erfuhr er, daß dies ein Bild von van Gogh war. Viele Tage fertigte er Kopien an. Weitere Künstler wie C. Monet, I. Calli, Renoir gaben ihm Inspiration. Auch von anderen Expressionisten nahm er Lehren an. Seine Bilder sind recht ausgefallen. Er verwendet Öl-Pastell, manchmal benutzt er auch die Finger zum Malen, manchmal ist auch das Papier einfach zu klein und er fügt ein anderes Blatt dazu, um es zu vergrößern.

Natürlich gibt es viele Kritiker auf der Welt, meint der Künstler, aber er hat nun 30 Jahre Ausstellungserfahrungen und Kritik oder Spott läßt er einfach nicht an sich heran.

Zu Diskussionen ist er immer und gerne bereit…

Fikret Yaltraklı (06 – 15 Juni)

Er wurde 1957 in Ankara geboren.
Sein Künstlerleben begann in Istanbul.
Als Gasthörer der Universität Istanbul nahm er an Philosophie und Ästhetik Vorlesungen teil.
Seit 18 Jahren ist er der Malerei treu und eröffnete mehrere Ausstellungen in Istanbul, Ankara, Bolu und Berlin.

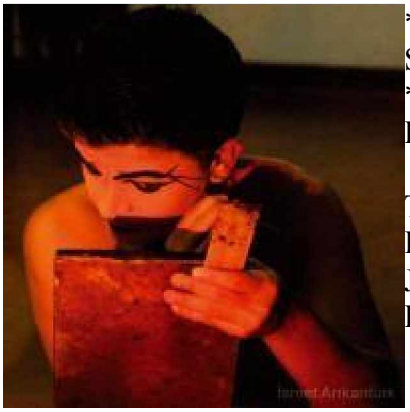


Der Künstler nimmt häufig die Natur zu seinem Thema.

Natur ist kein feststehender und unbeweglicher Begriff.
Durch die Vermenschlichung wird sie immer wieder neu definiert und erschaffen.
Der Mensch ist verpflichtet, durch die vorgegebene Ästhetik der Natur ihre Eigenschaften zu bewahren und in seinen Werken wiederzuspiegeln.

Çizgelikedi (gestiefelter Kater) Frauen-Projekt(20 - 29 Juni)
„O kim ?“ „Wer ist das?“

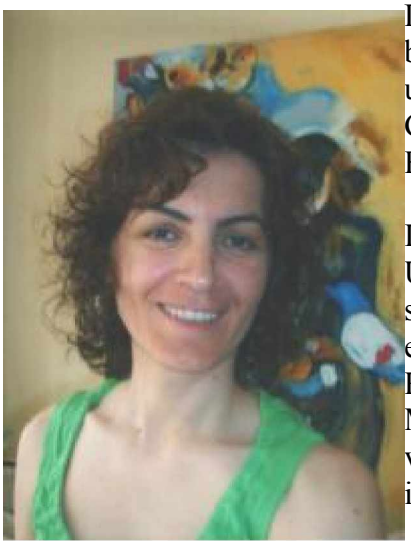
Das 2007 schloß sich nach einem offenen Aufruf im Herbst 2006 zusammen. Es besteht aus in Izmir lebenden Frauen, die gerne fotografieren.
Sie trafen sich während 6 Monaten hintereinander jeden Montag und begannen zielgerichtet zu arbeiten.
„Wer ist das?“ so fragten sie sich selbst und untereinander, suchten nach ihren versteckten und offenen Fähigkeiten. Zuerst sollten sie diesen Begriff verstehen, dann verständlich machen und danach durch lange Gespräche dechiffrieren.
Es war nicht einfach nur eine Suche nach Fähigkeit und Persönlichkeit – nein weitaus mehr – die Aufgabe war Fragen stellen. Bis Anfang Mai 2007, also innerhalb von 6 Monaten, sollte eine visuelle Darstellung für „Wer ist das?“ angefertigt werden.
Diese Reflexion wurde bis jetzt in folgenden Galerien gezeigt:



*İzmir Çizgelikedi Kunst-Galerie
*IFSAK İbrahim Zaman Ausstellungsraum
*Bornova Anadolu Gymnasium Ahmet Piristina Kunst-Galerie
*Zum Weltfrauentag am 8. März in der Stadtverwaltung Bodrum
*In der Kunst-Galerie der Stadtverwaltung Bodrum
Außerdem gibt es 2008 zwei weitere Termine:
Im April in Iskenderun und vom 20. – 29. Juni im Nail Çakırhan & Halet Çambel Kultur und Kunsthaus in Akyaka.

Die Teilnehmer des Çizgelikedi Frauen-Projektes 2007 sind:
Şule Alçik, Hülya Anbarlı, İsmet Arıkantürk, İlknur Baltacı, İpek Cabadak, Neşe Cengiz, Tuba Dirmik, Aygül Durak, Arzu Filiz Güngör, Emel Kayın, Süreyya Martin, Gönül Ocak, Nergiz Savran Ovacık, Yeser Sarıyildiz, Ülker Sokulluoğlu, Elif Telciler, Güzin Tezel, Fenay Ulu, Gözde Yenipazarlı.
(*)Çizgelikedi (gestiefelter Kater), versteht sich als eine Aktion für Fotografie-Seminare, Atelier, unterschiedliche Projekte, Dunkelkammer und eine Kunst-Galerie.
Ziel ist, in Izmir eine künstlerische Fotografie-Bewegung und Aktivität auszulösen.

Ayşegül Apak (04 – 13 Juli)



Die Künstlerin wurde 1975 in Kars geboren, beendete auch ihre Grundschulausbildung dort und machte danach ihren Abschluß am Salihli Gymnasium. Dann graduierte sie an der Celal Bayer Universität.

In den Jahren 2001 - 2005 bekam nahm sie Unterricht in einem privaten Malatelier. Weil sie industrielle Keramik studiert hatte, entschied sie sich für die Kunstrichtung Keramik. Sie erlernte verschiedene Maltechniken sowie diese mit der Keramik zu verbinden, weil Bilder die Grundlage für ihre Keramik waren.

Sie setze von 2002 – 2005 ihre Arbeiten im Keramikatelier der Salihli Stadtverwaltung fort. Da ihr die Dimensionen nicht mehr reichten, eröffnete sie ihr eigenes Atelier und setzte dort ab 2005 ihre Arbeiten fort.
Zum grössten Teil sind es Kunstobjekte, die sie fertigt, keine Gebrauchskeramik.
Paneele, Reliefs, Statuen und Objekte, die aus einer neu entwickelten Brenntechnik entstehen.
Sie nimmt auch private Bestellungen entgegen.

2001 Schülerausstellung - Manisa
2003 Gemischte Ausstellung Salihli Kunst-Galerie
2004 Gemischte Ausstellung Salihli Kunst-Galerie
2005 Gemischte Ausstellung Salihli Kunst-Galerie
2006 Gemischte Ausstellung Salihli Kunst-Galerie
2006 Izmir Rotary 9. Keramik Wettbewerb
2007 2. EgeArt Kunst-Ausstellung

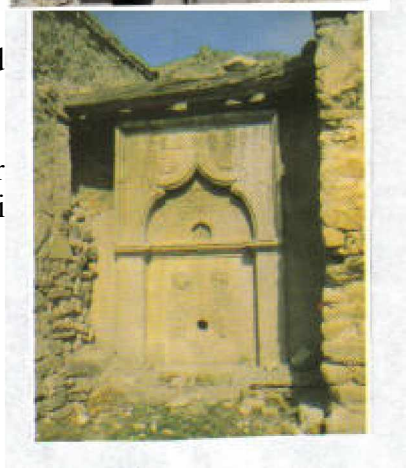
Mehmet Bildirici (18 -27 Juli)

Mehmet wurde am 24.02.1939 in Konya geboren. Er beendete 1957 das Gymnasium in Konya und 1962 die Technische Universität in Istanbul als Bauingenieur.

Er arbeitete 30 Jahre in Konya in einem privaten Zeichen-Ausbildungs-Institut. In den Jahren 1971 - 1982 lehrte er an der KDMM Akademie (Konya Selçuk Universität Ingenieur Fakultät) und gab Unterricht in Baumaterialienkunde und Baustatik.

Er arbeitete weiterhin von 1984 - 1996 in der IV. regionalen Direktion der DSI als Ingenieur und wurde danach pensioniert.
1996 zog er nach Istanbul. 1997 – 1998 wurde er technischer Berater für das Projekt „Trinkwasser für Istanbul“. Ab 1997 arbeitete er außerdem als Gutachter für das Gericht in Istanbul.

Seit 1991 beschäftigt er sich Untersuchungen über die Geschichte der Wasseranlagen in unserem Land, mit der Geschichte Konyas und seinen antiken Stätten, des Gymnasiums in Konya, der Geschichte Gökovas…etc.



2001 nahm er in Israel, 2004 in Efesus, 2007 in Jordanien an der internationalen Konferenz Cura Aquarum über antike Wassersysteme teil und hielt dort auch Vorträge in englischer Sprache.

Der Künstler ist Mitglied des Vereins der Freunde von Akyaka. Er ist mit der Lehrerin Düzey Bildirice verheiratet und hat mit ihr einen Sohn und zwei Töchter und zwei Enkelkinder.

Seine veröffentlichten Werke sind:

- Baumaterialen, 1986 (S.Ü. Verlag)
- Das Dorf Yatağan, 1988 (Selbstverlag)
- Konyas antiken Wassersysteme, 1994 (DSI Verlag)
- Antike Bewässerung, 2004 (DSI Verlag)
- Eine Periode des Gymnasiums Konya (CD – Selbstverlag)
- Eine Verabredung mit dem Konya Gymnasiasten Korukent (Selbstverlag)
- Zum 40. Jahrestag der ITÜ (CD – Selbstverlag)
- Der Roman der Şevka Mutter aus Konya (CD – Selbstverlag)
- In verschiedenen Zeitungen und Magazinen in Konya, Muğla und Istanbul über 200 Artikel über antike Wassersysteme und Berichte über unterschiedliche Veranstaltungen.
- Die über lange Zeit zusammengestellten Berichte und Fotografien über Gökova wurden das erste Mal am 13.08.2004, das zweite Mal am 28.07.2006 im Kultur- und Kunsthaus von Nail Çakırhan & Halet Çambel in Akyaka gezeigt.

Simon J.A. Simpson (01 – 10 August)

Eine Information über sein Leben mit der Fotografie

Weil sich der Schüler Simon Simpson mit romantischen Gedanken trug, ein Geologe zu werden – sah er sich selbst schlendernd durch Kiefer-Wälder, mit dem geologischen Hammer in der Hand. Das änderte sich ganz schnell nach einer geringen akademischen Krise, so daß er sich entschied, statt dessen ein Fotograf zu werden.

1977 vollendete er erfolgreich einen Grad des Bakkalaureus der philosophischen Fakultät in Fotografischen Künsten an der Polytechnischen Schule Zentral-Londons. Er erfuhr wie man richtig fotografiert - neben vielen anderen nützlichen und interessanten Dingen. Er wollte gern im Filmgeschäft arbeiten, bekam dann auch einen 'vorläufigen' Job in der Fernsehfilmabteilung von BBC; und fand sich fünfzehn Jahre später freigesetzt zu werden
Aus irgendeinem nur ihm bekannten Grund arbeitete er in der Ton-Aufnahme und an der Seite des Produktions-Tons, aber er setzte zu seinem eigenen Vergnügen das Fotografieren fort - zur Betroffenheit von Freunden und Familie.
Er arbeitet heute mit benachteiligten Leuten im Vereinigten Königreich England, einer Einrichtung für Projekte, um seine persönlichen und zwischenmenschlichen Sachkenntnisse zu verbessern. Es hat überhaupt nichts mit der Fotografie zu tun, ist aber dennoch sehr lohnend.

Er heiratete eine schöne Türkische Kurdin und konnte deshalb seine fotografischen Horizonte zum ersten Mal in die Türkei strecken. So fand er, daß er eine große Zahl von Bildern der Türkei erwarb und entschied, daß es Zeit war, um etwas Ernsteres gegenüber seiner Fotografie zu tun.

Er schloß sich der lokalen Fotografischen Gesellschaft Beckenham an und ist jetzt ihr Präsident. Er hat im Vereinigten Königreich, sowohl seine eigenen Fotos als auch mit anderen zusammen ausgestellt; und hat einen Artikel über Fotografie veröffentlicht sowie in einer Zeitschriften des Vereinigten Königreichs (den Letzteren nur in die Größe einer Briefmarke).

Er hat großes Entzücken am Fotografieren von Landschaften und Natur sowie dem ungewöhnlichen, gerissenen und amüsanten – wovon es in der Türkei reichlich gibt.

Eines Tages würde er gern ein bißchen berühmt sein, aber er hofft im Augenblick, daß die Menschen seine Arbeiten genießen und schätzen, so wie er die Welt durch seine Fotografie sieht.

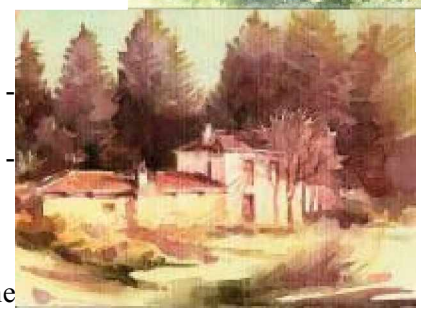
Januar 2008

Svetlana İnaç 15 – 24 August)

1965 Geboren in Rußland - Çelabinsk
1972-1982 Klassisches Gymnasium und Kinder Kunstschule – Malunterricht
1982-1984 Kunsthochschule - Grafikdesign
1984-1989 Technische Universität – Modedesign (5 Jahre)
1989-2000 Arbeitete sie in Rußland, Kazakistan und Istanbul im Bereich von Mode- und Grafikdesign. Nebenbei begann sie mit der Malerei, illustrierte Bücher, entwarf Plakate und diverse Reklame für unterschiedliche Firmen.

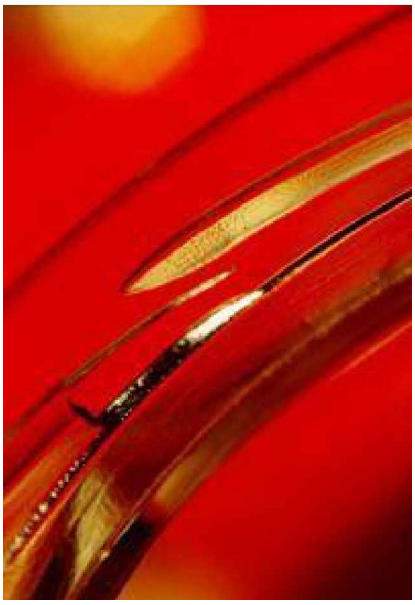
2000 Konzentrierte sie sich dann nur noch aufs Malen und nahm in Rußland und der Türkei an unterschiedlichen gemischten Ausstellungen teil. In der Türkei eröffnete sie bis jetzt 11 persönliche Ausstellungen. Aus ihrer Kollektion befinden sich Werke in der Türkei, Amerika und in europäischen Ländern.
Die Künstlerin ist Mitglied der Vereinigung für Maler und Bildhauer.

Ausstellungen:



1976 - 1984 Gemischte Ausstellungen Çelabinsk - Rußland
1977 Erste persönliche Ausstellung Çelabinsk - Rußland
1984 - 1989 Gemischte Ausstellungen Omsk - Rußland
2000 Ausstellung - Boğaziçi Universität Abschlußklassen-Verein - Istanbul
2000 - 2001 Gemischte Ausstellungen - Almelek und Artemis Kunstgalerie - Istanbul
2001 Ausstellung - Nail Çakırhan - Halet Çambel Kunsthaus - Akyaka
2002 Ausstellung - Staatliche Kunstgalerie für Schöne Künste - Muğla
2002 Gemischte Ausstellung - Staatliche Kunstgalerie für Schöne Künste - Kütahya
2002 Ausstellung - Nail Çakırhan - Halet Çambel Kunsthaus - Akyaka
2002 Gemischte Ausstellung - Halikarnasos Kultur und Kunstzentrum -Bodrum
2003 Ausstellung - Zeitgenössisches Kunstzentrum für Schöne Künste - Ankara
2003 Ausstellung - Marmaris Museum - innere Burg
2003 Ausstellung - Staatliche Kunstgalerie für Schöne Künste - Muğla
2003 Ausstellung - Vakıflar Bank Generaldirektoren Galerie - Levent -Istanbul
2004 Ausstellung - Salon der Stadtverwaltung – Marmaris
2005 Ausstellung - Nail Çakırhan - Halet Çambel Kunsthaus – Akyaka
2006 Ausstellung – Kultur und Kunstverein – Akyaka
2006 Gemischte Ausstellung - Point Center – Marmaris
2007 Ausstellung – im Ausstellungsraum der Atakule VakıfBank – Ankara
2008 EgeART 2008 Internationale Kunsttage – Izmir

Ayşe Saray (29 Aug. – 07 Sept.)

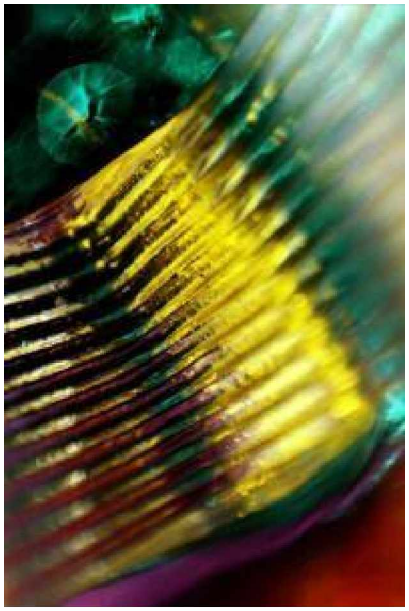


Kunstausbildung / Ateliers:

Eşref Üren, Osman Zeki Oral (Öl-Pastell - Design)
Bünyamin Balamir, Ercan Gülen (Design - Tinte)
Asım Yücesoy, Orhan Güler, Saadet Gözde (Wasserfarben)
Emel Seyrantepe (Design – Tinte - Wasserfarben)
Yurdanur Özdinç (Abstrakt – Öl – Verschiedenes)
Gülseren Sönmez (Verschiedenes)
Filinta Önal, Turgut Tuna (Skulpturen - Ziegeln)
AFSAD, FSK, Tacettin Teymur Foto-Atelier (Fotografie)
AFSAD: Cenap Saryal: Technik des Sonnen-Druckes (Fotografie)

Mitgliedschaft:
Ankara Verein der Malenden Frauen: AKRD

Ausstellungen:



Gemischte Ausstellung Malerei, Fotografien und Skulpturen

- Gemischte Ausstellung des AKRD (2004-Eskişehir, 2005, 2006, 2007-Ankara)
- Türkische Medizin-Kammer: 14. März Medizin-Fest-Ausstellung (2006-Ankara)
- Tacettin Teymur: “Das kommt mit dem Licht”, “und Frauen” (2006-Ankara)
- „Von Frauen für Frauen“ gemischte Fotoausstellung (2007-Ankara, Bursa www.kadinlaricin.org)
- AFSAD Atelier-Ausstellung (2007 Ankara)
- - "Träumerische Wahrheiten" eine solo abstrakte Fotoausstellung (2005-Ankara, 2006-İstanbul, 2007-4-Adana)
- - "Träumerische Wahrheiten" eine solo abstrakte Fotoausstellung (2007-Kosova)
- - "Träumerische Wahrheiten" - Auswahl – Europäisches Öffentlichkeitsbüro für Aktivitäten der Frauenwochen
- (2007, 8-15/3 Istanbul)
- "Träumerische Wahrheiten" TURKRAD (2007 Antalya)

Ülkü Onur (12 – 21 September)

Ülkü Onur lebt in Akyaka. Ihre Arbeiten führt sie in Pastell- und Ölfarben aus, die Themen reichen von figürlichen bis zum abstrakten. Für die Künstlerin ist das Malen eine Passion – nicht eine vorübergehende Aufgabe – ein Teil ihres Lebens – ein Versuch.
Für die Künstlerin ist es wichtig, die Themen aus der vorhandenen Natur zu nehmen und sie als Malerei in ihre eigene abstraktere Natur einzufügen. Sie ist bemüht moderne, neutrale und ehrliche Malerei zu kreieren.

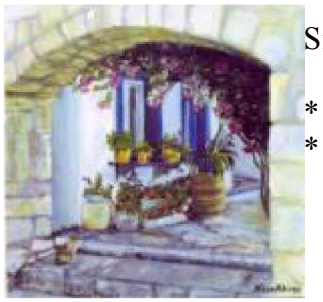
Ausstellungen
1995 – 1996 Muğla Galerie der Schönen Künste (4 Karma)
2001 – 2002 Ankara Çağdaş Kunst-Galerie (4 Karma)
2003 Marmaris Belediyesi Kunst-Galerie
1999 – 2008 Akyaka Nail Çakırhan Kultur-Haus

Neşe Aksoy und Türkan Dişbudak (26 Sept. – 05 Okt.)

Neşe Aksoy

Die Künstlerin wurde 1961 in Ankara geboren und graduierte von dem Mädchengymnasium in Ankara. 8 Jahre lang unternahm sie die verschiedensten Kunst-Aktivitäten.

Im Jahr 2003 begann sie ihre Malarbeiten mit Fehnur Ipek zusammen, die sie heute im Textil und Handarbeits-Kunstverein fortsetzt.



Sie nahm an folgenden Ausstellungen teil:

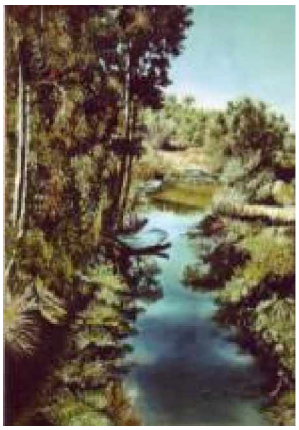
* Vakıfbank General Manager-Ausstellung, 2005 (gemischt)
* Kunst-Galerie des Schatzamtes, 2006 (gemischt)

Türkan Dişbudak

Die Künstlerin wurde 1945 in Aksaray geboren. Grund-, Mittelschule und Gymnasium absolvierte sie in Ankara und graduierte 1968 von dem Technischen Mädchengymnasium in der Bekleidungsabteilung.

Nach 5 Jahre Lehrerin an dem Berufsgymnasium für Mädchen in Muğla und 27 Jahren in Ankara wurde sie im Jahr 2000 pensioniert.

Seit 2000 malt sie im Textil und Handarbeits-Kunstverein mit Fehnur Ipek zusammen.



Sie nahm an folgenden Ausstellungen teil:

* Kultur Ministerium DÖSİM Bilder Galerie, 2002 (gemischt)
* Vakıfbank General Manager-Ausstellung, 2005 (gemischt)
* Kunst-Galerie des Schatzamtes, 2006 (gemischt)